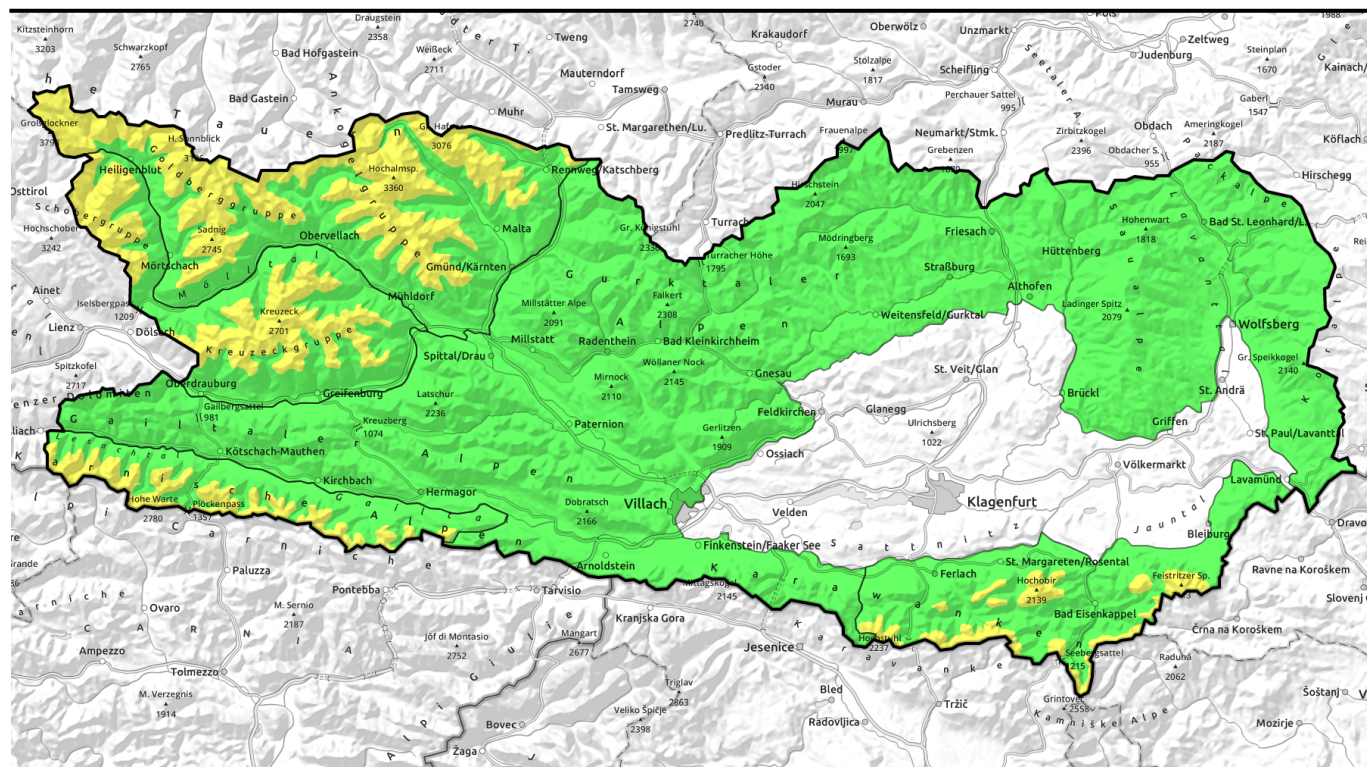


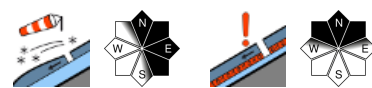
25.02.2022

Tribschneepakete meiden



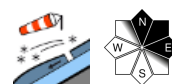
1800 m

Glocknergruppe, Ankogelgruppe

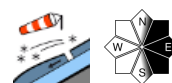


2000 m

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Karawanken West



Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

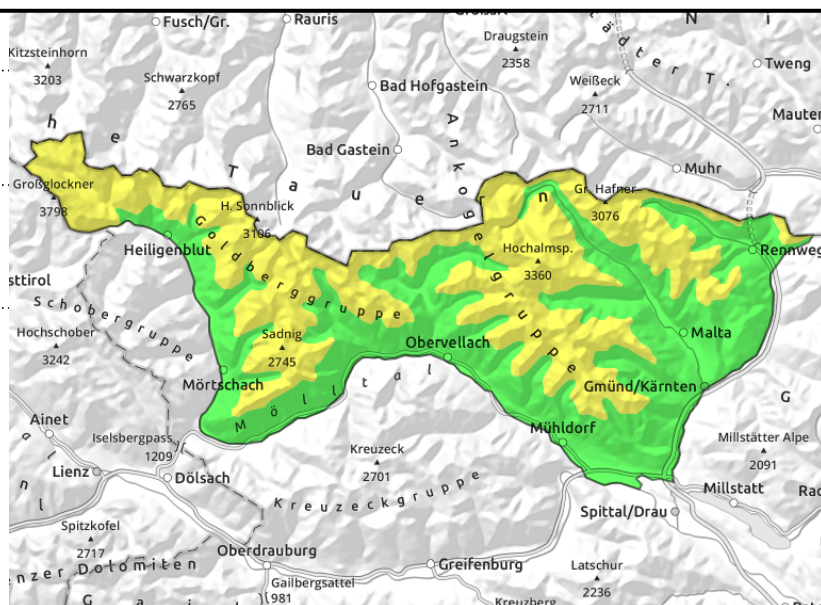
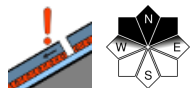
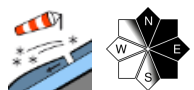
sehr groß

Exposition



25.02.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

1800 m

**Älteren Tribschnee beachten**

Die Lawinengefahr ist oberhalb rund 1800 m MÄSSIG, darunter GERING. Die Tribschneeablagerungen der letzten Tage sind noch störanfälliger und eine Schneebrettauslösung ist insbesondere durch eine große Zusatzbelastung aber auch noch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Hier sind besonders die Übergänge von wenig zu mehr Schnee zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage sind teilweise noch schwach mit der Altschneedecke verbunden. Vor allem in sonnseitigen Expositionen haben sich die Tribschneeablagerungen schon gut setzen können. Die Altschneedecke hat sich gut gesetzt und verfestigt, in ihr sind aber kantige Schichten zu finden. Geländekanten sind meist abgeblasen.

Wetter

Eine kaum wetterwirksame Kaltfront zieht von Freitag auf Samstag durch. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne. Im Tagesverlauf werden die Wolken dichter und es zeigt sich kaum mehr die Sonne. Erste Schneeflocken sind in den Hohen Tauern schon vormittags möglich. Nachmittags sind dann überall ein paar Schneeflocken möglich. Der lebhaftere Wind dreht von Südwest auf Nordwest. In 3000 m hat es um -14 Grad, in 2000 m etwa -6 Grad und in 1000 m +3 Grad. Am Samstag setzt sich überall meist rasch die Sonne durch. Der Wind aus Norden wird stark.

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

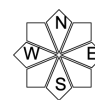
gering

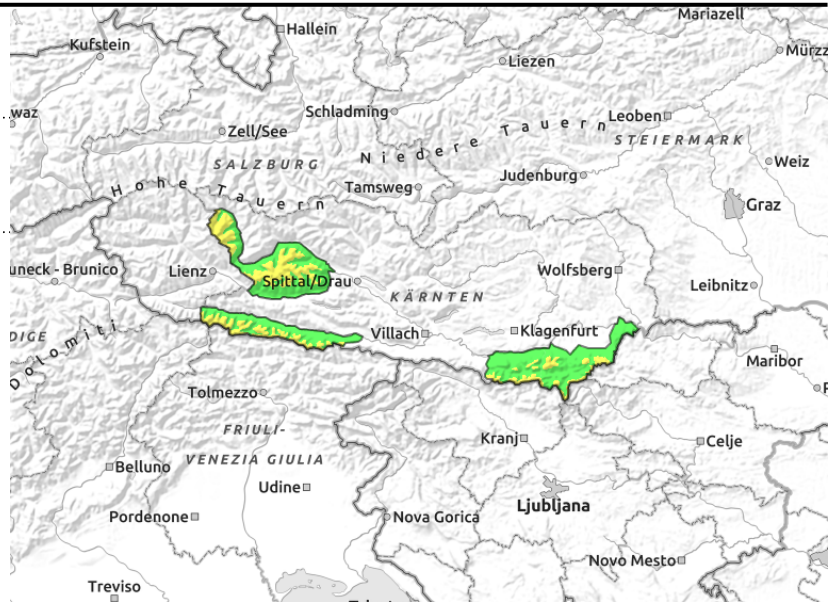
mäßig

erheblich

groß

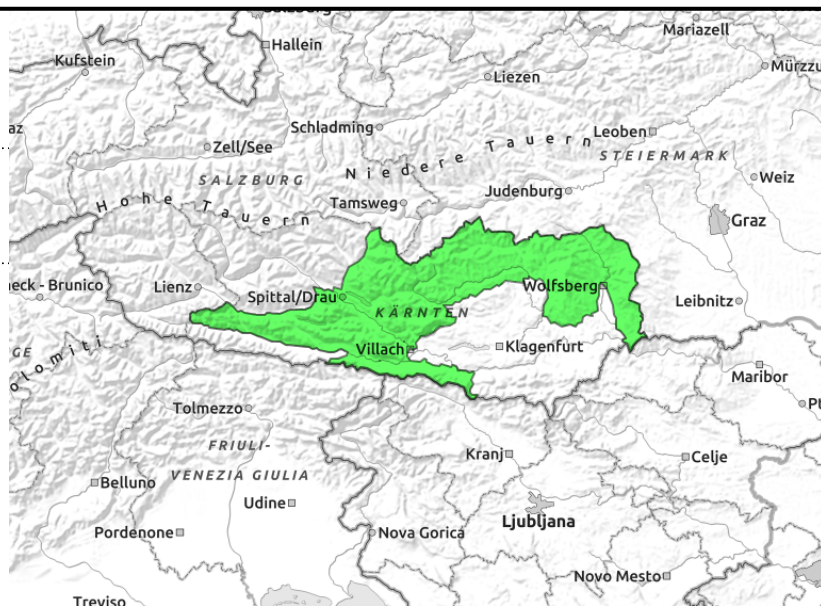
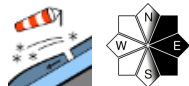
sehr groß

Exposition



25.02.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Karawanken West



Geringe Lawinengefahr mit vereinzelt Tribschneelinsen

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Vereinzelt Gefahrenstellen, wo die gering mächtigen Tribschneeablagerungen vereinzelt durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden können, liegen in Gipfelbereichlagen und sind weniger geworden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut setzen und verfestigen können. Auch die vereinzelt Tribschneelinsen haben sich stabilisieren können.

Wetter

Eine kaum wetterwirksame Kaltfront zieht von Freitag auf Samstag durch. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne. Im Tagesverlauf werden die Wolken dichter und es zeigt sich kaum mehr die Sonne. Erste Schneeflocken sind in den Hohen Tauern schon vormittags möglich. Nachmittags sind dann überall ein paar Schneeflocken möglich. Der lebhaft Wind dreht von Südwest auf Nordwest. In 3000 m hat es um -14 Grad, in 2000 m etwa -6 Grad und in 1000 m +3 Grad. Am Samstag setzt sich überall meist rasch die Sonne durch. Der Wind aus Norden wird stark.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

